



Studiengang

## **Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend**

Bachelor of Science (B.Sc.)

mit Anrechnung  
einschlägiger Berufsausbildungen wie z.B:

- Schiffsmechaniker/in
- Matrose/in in der Binnenschifffahrt
- Fachkraft Hafenlogistik

oder einschlägiger Berufstätigkeit

## Inhaltsverzeichnis

1	Studieren auf dem Maritimen Campus in Elsfleth .....	2
2	Der Fachbereich Seefahrt und Logistik.....	3
3	Zielgruppe und Berufstätigkeit / Praktika .....	5
4	Studienplan, Ziele, Inhalte und Anrechnungen.....	6
5	Ablauf des Studiums im Regelfall, parallel zu einschlägiger Berufstätigkeit.....	8
6	Ablauf des Studiums bei Abweichung vom Regelfall .....	9
7	Auslandssemester .....	11
8	Aufbaustudium .....	11
9	Perspektiven.....	12
10	Forschung am Fachbereich .....	13
11	Wohnen und Leben in Elsfleth .....	13
12	Stadt Elsfleth.....	15
13	Freizeitaktivitäten .....	16
14	Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“.....	16
15	Bewerbung.....	17
16	Weitere Fragen? .....	18

### **Wichtiger Hinweis:**

**Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Studiengängen**

- **Schiffs- und Hafetrieb dual**
- **Schiffs- und Hafetrieb berufsbegleitend**

**um zwei formal unterschiedliche Studiengänge handelt, dies sich bei den Zulassungskriterien und in der Struktur unterscheiden. Der vorliegende Studienführer gilt für die berufsbegleitende Variante und ist primär für ein Teilzeitstudium nach Abschluss einer einschlägigen Ausbildung und parallel zu einer Berufstätigkeit an Bord oder in der sog. „Familienphase“ konzipiert.**

**Für die duale Variante parallel zu einer entsprechenden Berufsausbildung laden Sie sich bitte den Studienführer „Schiffs- und Hafetrieb dual“ herunter:**

[https://www.jade-hs.de/fileadmin/fb\\_seefahrt/downloads/Studieninteressierte/Studieninfo\\_SHB\\_Jade\\_Hochschule.pdf](https://www.jade-hs.de/fileadmin/fb_seefahrt/downloads/Studieninteressierte/Studieninfo_SHB_Jade_Hochschule.pdf)

## 1 Studieren auf dem Maritimen Campus in Elsfleth

Auf einem 30.000 Quadratmeter großen Areal am Hunteufer in Elsfleth lernen, arbeiten, forschen und leben Studierende der Fachrichtungen Nautik und der wirtschaftlich-maritimen Studiengänge, angehende Schiffsmechaniker, Wissenschaftler und Repräsentanten namhafter Unternehmen aus der maritimen Branche.



Der Maritime Campus Elsfleth ist seit 2009 „**Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2009**“. Damit ist er Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt wurde.



### Der Maritime Campus Elsfleth bietet:

- Berufliche Ausbildung von Schiffsmechanikern und Hafenlogistikern
- Studentische Ausbildung in Fachhochschule und Wissenschaft
- Angewandte Forschung zu Themen aus Schifffahrt und Häfen
- Berufliches und studentisches Lernen sowie Fort- und Weiterbildung
- Zusammenarbeit von Wirtschaft und Forschung aus dem maritimen Bereich
- Forschung mit Blick auf Innovation, Entwicklung und Technologie
- Gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten von Berufsschülern und Studierenden

## 2 Der Fachbereich Seefahrt und Logistik



Neubau mit Mensa und Bibliothek  
und weiteren Gebäuden auf dem  
Maritimen Campus

*An der Weinkaje  
Joachim-Wiesensee-Platz*



Simulatorgebäude

*An der Kaje 3*



In 2012 vollständig renoviertes Gebäude der  
ehemaligen Seefahrtsschule

*Weserstraße 52*

Die Gebäude liegen ca. 5 min Fußweg voneinander entfernt.

### **Postadresse und Sekretariat**

Kerstin Wiegmann, Kerstin Bronn,  
Liesa Streithorst, Astrid Kretschmer-Terbeek

Weserstraße 52  
26931 Elsfleth

Tel.: 04404-9288-0

Fax: 04404-9288-4141

Email: [kerstin.wiegmann@jade-hs.de](mailto:kerstin.wiegmann@jade-hs.de)  
[kerstin.bronn@jade-hs.de](mailto:kerstin.bronn@jade-hs.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 09.00 - 12.00  
Do. 13.00 - 15.30

<b>Dekan</b>	Prof. Dr. Ralf Wandelt Sprechzeiten nach Vereinbarung
<b>Bibliothek</b>	Frau Wichert-Haslett Tel.: 04404-9288-4214 oder -4271
<b>Zuständiger Studiendekan</b>	Kapt. Prof. Dr. Christoph Wand Simulatorgebäude, Raum 205 Sprechzeiten für Bewerberinnen und Bewerber nach Vereinbarung christoph.wand@jade-hs.de
<b>Auslandsbeauftragter</b>	Prof. Dr. Laurentiu Chiotoroiu 04404-9288-4159 laurentiu.chiotoroiu@jade-hs.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
<b>Studentenvertretung</b>	ASTA-Büro, 04404-95378-4240 Sprechzeiten Mo. - Do. 13.00-14.00 asta-elsfleth@jade-hs.de <a href="http://www.fsr-seefahrt.de">http://www.fsr-seefahrt.de</a>
<b>Bewerbungsfristen</b>	15. 09. für das Wintersemester
<b>Vorlesungsbeginn</b>	20. September (ggf. nach Lage des Wochenendes verschoben)

### 3 Zielgruppe und Berufstätigkeit / Praktika

(i) Primäre Zielgruppe für den Studiengang „Schiffs und Hafenbetrieb berufsbegleitend“ sind Bewerberinnen und Bewerber, die eine Ausbildung als

- **Schiffsmechaniker/in, NOA, Schiffsbetriebstechnische Assistent/in**
- **Binnenschiffer/in**
- **Fachkraft für Hafenlogistik**
- **Schiffsoffiziere mit internationalem STCW-Befähigungszeugnis**
- **Soldatinnen und Soldaten der Deutschen Marine in den Laufbahngruppen Decksdienst, Navigation, Schiffstechnik, Versorgung/Logistik**

abgeschlossen haben. Bei diesen Berufsgruppen werden in der Ausbildung erbrachte Leistungen pauschal auf grundlegende Studieninhalte angerechnet. Eine einschlägige Tätigkeit im Laufe des Studiums ist insofern hilfreich, als dass diese auf die Praxisphasen angerechnet wird.

(ii) Insbesondere richtet sich der Studiengang auch an **Mütter und Väter, die ihre Laufbahn an Bord von Schiffen aus familiären Gründen aufgegeben haben** und sich nach einer Zeit in der Familie auf einen Wiedereinstieg in den schifffahrtsnahen Arbeitsbereich vorbereiten möchten. Diese Gruppe kann – mangels studienbegleitender Anstellung – die Praxisphasen in Form von mehreren Teilzeit-Praktika studienbegleitend ableisten.

(iii) Daneben gehören z.B. **Mechatroniker und Elektrotechniker** in einem maritimen Unternehmen arbeiten oder auch **Beschäftigte auf Kreuzfahrtschiffen** ebenfalls zur Zielgruppe.

(iv) Für Bewerberinnen oder Bewerber, die bereits über ein **Befähigungszeugnis** (nautisch oder technisch, Fachschulabschluss oder Fachhochschulabschluss) verfügen, wird sich das Studium aufgrund von Anerkennungen reduzieren.

**Bewerber/innen, die nicht zur unter (i) genannten Gruppe gehören, melden sich bitte rechtzeitig vor der Bewerbung zur Studienberatung beim zuständigen Studiendekan (s. S. 4)**

**Eine Vereinbarung zwischen dem beschäftigenden Betrieb und der Hochschule ist für berufsbegleitende Studiengänge (im Gegensatz zu dualen Studiengängen) nicht vorgesehen.**

#### **4 Studienplan, Ziele, Inhalte und Anrechnungen**

Das berufsbegleitende Studium „Schiffs- und Hafenbetrieb“ ist als saisonales Teilzeitstudium für eine Studiendauer von 7 Semestern konzipiert. Die Präsenzphasen liegen in der Regel in den Wintersemestern. In der übrigen Zeit des Jahres werden die Studierenden über E-Learning betreut und absolvieren Aufgaben zum Transfer zwischen Theorie und eigener Berufspraxis. Je nach Vorbildung kann sich die Dauer des Studiums deutlich verkürzen.

Das Studium vermittelt den Studierenden aufbauend auf einer einschlägigen Berufsausbildung oder Berufstätigkeit Fach- und Schlüsselkompetenzen für zukünftige Positionen im mittlerem Management in der Reederei- und Hafenwirtschaft und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben zusätzlich zu den vorhandenen beruflichen Kompetenzen technische, rechtliche und wirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten und können diese durch eigene Recherchen selbstständig erweitern. Sie können Daten und Arbeitsprozesse in Schifffahrt und Hafenwirtschaft analysieren, diese kritisch bewerten, darauf aufbauend Zielsetzungen formulieren und diese umsetzen. Sie lernen, frühzeitig zukünftige Entwicklungen abzuschätzen, moderne Technologien zu bewerten und zu nutzen und Entscheidungen nachhaltig und umweltschonend zu treffen. Sie verfügen über umfangreiche Sprachkompetenz in Englisch (Level B2) und Kenntnisse in Kommunikation und interkulturellem Management.

In der ersten Studienhälfte werden Grundlagen für das weitere Studium vermittelt. Im Hauptstudium belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen aus den Studiengängen Nautik oder Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft.

Da die Hochschule über ein umfangreiches E-Learning-Angebot verfügt, können im Hauptstudium im Wahlpflichtbereich auch andere Lehrveranstaltungen gewählt werden, die für die Studierenden in ihrem Ausbildungsbetrieb von besonderem Interesse sind. Dazu gehören z.B. Vorlesungen aus den Online-Studiengängen BWL oder Tourismuswirtschaft. Selbstverständlich wird auch ein Auslandssemester an einer der Partnerhochschulen möglich sein. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, ein weiterführendes Masterstudium aufzunehmen.

Der Studienablauf und Hinweise zur Anrechnung von Leistungen aus der Berufstätigkeit sind auf der folgenden Seite dargestellt. Eine detaillierte Erläuterung je nach Vorbildung und Tätigkeit folgt in Abschnitt 5.

Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4	Sem. 5	Sem. 6	Sem. 7
Wirtschaftsmathematik	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten*	Transportmanagement	Schiffs- und Hafenbetrieb 2* (Praxisphase, 12 Wochen)	Ladungstechnik	Schiffs- und Hafenbetrieb 3* (Praxisphase, 12 Wochen)	Int. Qualitätsmanagement
5 LP	5 LP	5 LP		5 LP		5 LP
Physik	Schiffs- und Hafenbetrieb 1* (Praxisphase, 9 Wochen)	Umweltschutz im Schiffs- und Hafenbetrieb		BWL		Seeverkehrsökonomie
5 LP		5 LP		5 LP		5 LP
Informatik		Schiffstheorie		Berufspädagogik und Personalführung		Wahlpflicht 1
5 LP		5 LP		5 LP		5 LP
Englisch		Englisch technisch-maritim		Verträge im Schifffahrtsgeschäft		Wahlpflicht 2
5 LP		5 LP		5		5 LP
Wirtschaftsprivatrecht		Öffentliches Schifffahrtsrecht		Projektstudie		Bachelorarbeit
5 LP		5 LP				
Grundlagen Verkehrs-betriebslehre		Gefährliche Ladung				
5 LP	15 LP	5 LP	20 LP	10 LP	20 LP	10 LP
<b>30 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>30 LP</b>
*) E-Learning berufsbegleitend					<b>Summe</b>	<b>180 LP</b>

Tabelle 1: Studienplan und Module

### Anrechnung von Leistungen, die außerhalb der Hochschule erbracht wurden:

#### (i) Schiffsmechaniker/innen, Binnenschiffer/innen und Fachkräfte für Hafenlogistik:

Dieser Gruppe werden pauschal die Module Schiffs- und Hafenbetrieb 1/2 aus dem zweiten Semester und das Modul Englisch aus dem ersten Semester angerechnet. Das Modul Einführung in wissenschaftliches Arbeiten studiert diese Gruppe im ersten Semester.

#### (ii) Bewerberinnen und Bewerber mit einem STCW-Befähigungszeugnis:

Bei diesen werden zusätzlich zu (i) auch die Module Öffentliches Schifffahrtsrecht, Gefährliche Ladung und Ladungstechnik (für Nautiker) oder Physik, Mathematik und Öffentliches Schifffahrtsrecht (für Techniker) pauschal angerechnet.

#### (iii) Die Anerkennung von weiteren Leistungsnachweisen aus Bachelor-Studiengängen (z.B.

auch Nautik oder Schiffsbetriebstechnik) erfolgen immer im Einzelfall.

#### (iv) Durchführung des Moduls *Schiffs und Hafenbetrieb 3* im 6. Semester

Wird das Studium neben einer **einschlägigen** Berufstätigkeit absolviert, wird die Zeit der Praxisphase angerechnet, wenn in dieser Zeit auch die dazugehörigen Aufgaben absolviert werden. Andere Studierende (z.B. Mütter und Väter in der sog. „Familienphase“ können diese in Form mehrerer studienbegleitender Praktika ableisten.



## 5 Ablauf des Studiums im Regelfall, parallel zu einschlägiger Berufstätigkeit

Mit „Regelfall“ ist im Folgenden das Studium von Studierenden beschrieben, die eine Ausbildung als

- **Schiffsmechaniker/in, NOA, Schiffsbetriebstechnische Assistent/in**
- **Binnenschiffer/in**
- **Fachkraft für Hafenlogistik**
- **Schiffsoffiziere mit internationalem STCW-Befähigungszeugnis**
- **Soldatinnen und Soldaten der Deutschen Marine in den Laufbahngruppen Decksdienst, Navigation, Schiffstechnik, Versorgung/Logistik**

abgeschlossen haben

**und in einem einschlägigen Arbeitsumfeld**

tätig sind. Dieser Gruppe werden pauschal die Module *Schiffs- und Hafenbetrieb 1 und 2* aus dem 2. und 4. Fachsemester und das Modul *Englisch* aus dem ersten Semester angerechnet. Das E-Learning-Modul *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten* studiert diese Gruppe im ersten Semester. Die für die Praxisphase im 6. Semester vorgesehenen Aufgaben bearbeiten diese Studierenden parallel zu ihrer Berufstätigkeit. **Für die Betroffenen sind im zeitlichen Ablauf also nur das 1., 3., 5. und 7. Fachsemester vorzusehen.** Im Folgenden ist der Studienablauf für diese Gruppe bei Beginn in einem Wintersemester dargestellt:

Zeitraum	Dauer	Ort	Studienphase	Jahr
1. Wintersemester	18 Wochen	Hochschule	Präsenzsemester	1
Vorlesungsfreie Zeit	4 Wochen	Betrieb	Berufstätigkeit und Anteil Praxisphase; in der Regel saisonale oder zeitlich befristete Fahrtzeiten	
Sommersemester	18 Wochen			
Vorlesungsfreie Zeit	11 Wochen			
2. Wintersemester	18 Wochen	Hochschule	Präsenzsemester	2
Vorlesungsfreie Zeit	4 Wochen	Betrieb	Berufstätigkeit und Anteil Praxisphase; in der Regel saisonale oder zeitlich befristete Fahrtzeiten	
Sommersemester	18 Wochen			
Vorlesungsfreie Zeit	11 Wochen			
3. Wintersemester	18 Wochen	Hochschule	Präsenzsemester	3
Vorlesungsfreie Zeit	4 Wochen	Betrieb	Berufstätigkeit und Anteil Praxisphase; in der Regel saisonale oder zeitlich befristete Fahrtzeiten	
Sommersemester	18 Wochen			
Vorlesungsfreie Zeit	11 Wochen			
4. Wintersemester	18 Wochen	Hochschule	Abschlusssemester	4

Tabelle 2: Studienverlauf berufsbegleitend (Regelfall)

Da alle Module in allen Semestern angeboten werden, können die Präsenzsemester durch Semestertausch bei Bedarf auch in den Sommersemestern absolviert werden. Das Studium ist also für die o.g. Gruppe als saisonales Teilzeitstudium über 3,5 Jahre geplant und damit parallel zu

einer Tätigkeit an Bord möglich, solange die Fahrzeiten oder Arbeitsperioden so geplant sind, dass in regelmäßigen Abständen jeweils ein Präsenzsemester vor Ort studiert werden kann. Im berufsbegleitenden Studium bestimmen Sie natürlich selber Ihren Studienfortschritt.

Durch die Wahl geeigneter Lehrveranstaltungen aus den anderen Studiengängen können Sie im Wahlpflichtbereich im letzten Semester Schwerpunkte für Ihre spätere berufliche Tätigkeit zu setzen. Um Ihnen ein für Ihren Arbeitsbereich optimal abgestimmtes und flexibles Studium anzubieten, können Sie dabei neben den Vorlesungen, die in Elsfleth angeboten werden, auch auf Online-Module des Fachbereichs Wirtschaft zurückgreifen.

Studierenden, die über ein Befähigungszeugnis nach STCW verfügen, werden darüber hinaus folgende außerhochschulische Leistungen anerkannt:

STCW A II/I: Öffentliches Schifffahrtsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladung, Wahlpflicht

STCW II/I: Öffentliches Schifffahrtsrecht, Mathematik, Physik; Wahlpflicht

**Studienbewerberinnen und –bewerber mit einem vom Regelfall abweichenden Lebenslauf sollten das Angebot einer Studienberatung - z.B. zur Klärung von Anrechnungen aus einer anderen Berufsausbildung - beim zuständigen Studiendekan (s. S. 4) vor ihrer Bewerbung in Anspruch nehmen.**

## **6 Ablauf des Studiums bei Abweichung vom Regelfall**

Sind die Voraussetzungen für den o.g. „Regelfall“ nicht gegeben, ändert sich der individuelle Ablauf des Studiums je nach Voraussetzungen:

- (i) - einschlägige Berufsausbildung nach Abschnitt 5**  
**- aber Tätigkeit während des Studiums in einem nicht-einschlägigen Berufsfeld**

Dieser Fall tritt auf, wenn Ihre aktuelle Berufstätigkeit keine einschlägige ist; z.B.:

- Seeleute oder Binnenschiffer/innen, die aus familiären an Grund in einem **artfremden Beruf an Land** tätig sind
- Binnenschiffer/innen oder Seeleute, die das **Studium begleitend zur Betreuung von Kindern** in ihrer Familie absolvieren
- **Ehemalige Soldatinnen und Soldaten** mit einschlägiger Ausbildung in der Deutschen Marine und Berufstätigkeit außerhalb des Schiffs- oder Hafenbetriebs

Die Anrechnung der Ausbildung erfolgt wie oben. Allerdings können in diesen Fällen die Aufgaben zum Transfer zwischen Theorie und Praxis in der Praxisphase im 6. Semester (Modul Schiffs-

und Hafenbetrieb 3) nicht im Bezug zur eigenen Berufstätigkeit bearbeitet werden. Diese Studierenden müssen also die 12-wöchige Praxisphase neben ihrer sonstigen Tätigkeit in einem oder mehreren Praktika absolvieren. Dafür stehen im Studienablauf 3\*33 Wochen zur Verfügung; vgl. oben Tabelle 2.

- (ii) - Nachweis einer anderen als der in (5) genannten Berufsausbildungen  
- aber einschlägige Berufstätigkeit (Schiffs- oder Hafenbetrieb) während des Studiums**

Dieser Fall trifft z.B. auf bei

- Kaufleuten für Spedition- und Logistikdienstleistungen oder anderen Kaufleuten in Hafengebieten oder Reedereien
- Mechatronikern in Reedereien, Zuliefererindustrie oder auf Fahrgastschiffen
- Mitarbeiter/innen an Bord von Fahrgastschiffen in Cruise Terminals

Wenn sie nicht eine der unter (i) genannten anrechnungsfähigen Ausbildungen abgeschlossen haben, aber in einem einschlägigen Berufsfeld tätig sind, werden Sie im ersten Studiensemester statt des Kurses *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten* das Fach Englisch 1 belegen. In der folgenden Phase der Berufstätigkeit (33 Wochen) belegen Sie den praxisbegleitenden E-Learning-Kurs *Schiffs- und Hafenbetrieb* und auch den E-Learning Kurs *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten*; ebenso im 4. und 6. Semester. Zu diesen E-Learning-Kursen bieten wir jeweils zwei Präsenztage an. Der erste findet gleich zu Beginn des ersten Semesters, der zweite zu Beginn des Folgesemesters statt.

In diesem Fall beläuft sich die Studiendauer ebenfalls wie im Regelfall (s.o. Tabelle 2) auf 3,5 Jahre. Nur ist ihre Arbeitsbelastung in den Phasen der Berufstätigkeit höher: In den zur Verfügung stehenden 3\*33 Wochen sind die drei Module Schiffs- und Hafenbetrieb 1-3 abzuarbeiten. In manchen Fällen wird es daher sinnvoll sein, eher einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen.

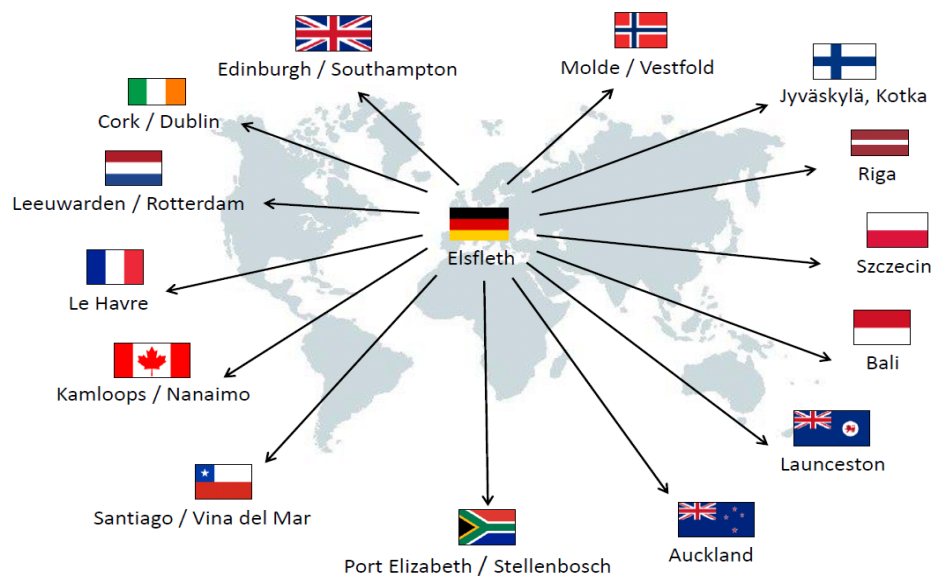
- (iii) - keine einschlägige Berufsausbildung  
- keine einschlägige Berufstätigkeit während des Studiums**

In diesem Falle werden keine Module angerechnet. Ziel der Module Schiffs- und Hafenbetrieb 1-3 ist der Transfer zwischen Theorie und Praxis, der nur in einschlägigen Beschäftigungen möglich ist. Diese sind daher als Praxisphasen zusätzlich zur Berufstätigkeit zu absolvieren. Das Einhalten der Regelstudienzeit setzt dann voraus, dass die Berufstätigkeit eine Teilzeitbeschäftigung ist. Bei der individuellen Studienplanung wird Sie der Studiendekan

unterstützen. **Setzen Sie sich also rechtzeitig vor der Bewerbung mit dem Studiendekan (s. S. 4) zur Studienberatung in Verbindung.**

## 7 Auslandssemester

Am Fachbereich können alle Studierenden einen Teil des Studiums an einer Partnerhochschule im Ausland absolvieren. Internationalität ist ein integraler Bestandteil eines jeden Studiums am Fachbereich Seefahrt und Logistik. Für berufsbegleitend Studierende bietet sich das 5. Oder 6. Fachsemester an, wenn dies im Rahmen der Berufstätigkeit möglich ist. In jedem Falle ist eine frühzeitige Planung notwendig, bei der Ihnen der Auslandsbeauftragte gern hilft. Die wichtigsten Partnerhochschulen sind hier aufgelistet:



Aufgrund der guten Erfahrungen, der intensiven persönlichen Kontakte zu den Partnerhochschulen und der Anerkennungsmöglichkeiten von Prüfungsleistungen wird die Studienmöglichkeit im Ausland von gut 50% der Studierenden am Fachbereich Seefahrt und Logistik genutzt.

## 8 Aufbaustudium

### Masterstudiengänge

Am Fachbereich Seefahrt und Logistik werden die Studiengänge

- Maritime Management, M.Sc. (Präsenzstudium) und
- International Maritime Management, M.Sc. (Fernstudium)

angeboten. Seit einigen Jahren wird am Fachbereich der Master-Studiengang *Maritime Management* angeboten. Der Studiengang ist in Zusammenarbeit mit der maritimen Wirtschaft und maritimen Behörden entwickelt worden. Dieser dreisemestrige Studiengang bietet sich auch für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Schiffs- und Hafenbetrieb an und öffnet ihnen z.B. auch den Zugang zum Höheren Dienst in Behörden. Der Studiengang kann als Präsenzstudium oder als internationales, berufs-begleitendes Fernstudium absolviert werden. Die berufsbegleitende Variante ist gebührenpflichtig. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des Fachbereichs.

### **Promotionsstudium**

Nun, zugegeben, vielleicht ist es für Sie noch etwas früh, darüber nachzu-denken; aber trotzdem schon einmal der Hinweis: In Zusammenarbeit mit Universitäten und im Rahmen von Forschungsprogrammen bietet sich besonders befähigten Studierenden auch die Möglichkeit zur Promotion. Derzeit befinden sich zwölf Studierende in Promotionsvorhaben, die meisten davon in Kooperation mit der Universität Oldenburg. Die Themenbereiche sind unterschiedlich; ein Schwerpunkt liegt allerdings im Bereich der Digitalisierung und der technischen Navigationssysteme.

## **9 Perspektiven**

Wie verschiedene Untersuchungen zum weltweiten Personalbedarf in allen Bereichen der Schifffahrt und des Hafenbetriebs belegen, wird in den nächsten Jahren trotz der derzeit noch anhaltenden Schifffahrtskrise ein hoher Bedarf an Fachpersonal und Führungskräften erwartet.

Bekannt ist generell, dass zunehmend eine Reihe von Ausbildungsplätzen unbesetzt bleibt. Die Karriereaussichten der dual ausgebildeten Absolventen auf dem nationalen wie auf dem internationalen Arbeitsmarkt können daher zweifellos als hervorragend bewertet werden.

Typische Tätigkeitsfelder sind (alphabetisch):

- Behörden (Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, Wasserschutzpolizei / Zoll)
- Binnenschifffahrt
- Hafenbehörden
- Hafen- und Lagerhausgesellschaften
- Landorganisationen von Seeverkehrsbetrieben
- Logistik

- Schulen (Berufs- und Fachschulen)
- See und Binnenhäfen
- Speditionen
- Verkehrslenkung/ Verkehrssicherung

Da im Bereich der Schifffahrt und der Häfen zunehmend international gültige Qualitätssicherungssysteme eingesetzt werden und entsprechende Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anfallen, bietet sich für Absolventen dieses Studiengangs auch der Schritt in die Selbstständigkeit an. Der Aufbau eines Unternehmens für Dienstleistungen im Bereich des Qualitätsmanagements oder zur Erstellung von Gutachten, die Übernahme eines Familienbetriebes in der Binnenschifffahrt oder der Aufbau eines Weiterbildungs- oder Ausbildungsinstitutes seien hier als mögliche Beispiele genannt.

## 10 Forschung am Fachbereich

Dem Fachbereich angegliedert ist das Institut für Maritime Studien, das sich mit praxisorientierter Forschung, Entwicklung und Weiterbildung befasst. Das Institut baut dabei auf Einrichtungen des Fachbereiches in Elsfleth und auf Kompetenz und Kontakte von Professoren, Mitarbeitern und Dozenten auf. In allen Arbeitsgruppen werden interessierte Studenten z. B. durch die Vergabe von Bachelorarbeiten oder die Übernahme von Assistenzaufgaben direkt in die Forschungsvorhaben mit einbezogen.



**Maritimer Campus**  
**Elsflether Zentrum für Maritime Forschung GmbH**  
 An der Weinkaje 4  
 26931 Elsfleth  
 04404-95477-190  
[www.maritimercampus.de](http://www.maritimercampus.de)

Das bisher umfangreichste Forschungsprojekt war das Projekt Schiffsdynamik. Im Rahmen dieses Projektes wurden hydrodynamische Effekte in engen und flachen Gewässern und Schiffsbewegungen im Seegang untersucht. Ein weiteres sehr umfangreiches Projekt (SEMICS) befasste sich mit der Entwicklung operativer und technischer Verfahren zur Automatisierung und Fernüberwachung der umfangreichen Verwaltung an Bord. Das Projekt IMARES beschäftigt sich mit der Optimierung der Bahnführung von Schiffen, das Projekt SOOP mit der Entwicklung sicherer Operationen im Offshore-Bereich. Das Projekt SAIL untersucht die Einsatzmöglichkeit moderner Se-

geltechniken auf Frachtschiffen. Neu begonnene Forschungsvorhaben beschäftigen sich hauptsächlich mit der Entwicklung autonomer maritimer Systeme, der Digitalisierung und dem Bereich Green Shipping / Green Ports. Alle Arbeitsgruppen und Forschungsprojekte sind über den neu errichteten Maritimen Campus und das dortige Forschungszentrum eng miteinander vernetzt.

## 11 Wohnen und Leben in Elsfleth



Der halbjährliche oder jährliche Wechsel zwischen Betrieb und Fachhochschule bereitet in Elsfleth keine Probleme. Dies ist schon im Studiengang Nautik

gängige und vollkommen unproblematische Praxis. Z.B. gibt es zu diesem Zweck eine Wohnungsbörse an der FH; auch die Wohnungsbaugesellschaft bietet auf Wunsch halbjährliche Mietverträge für möblierte Zimmer. Im Wintersemester stehen ggf. für Pendler auch Kabinen mit eigener Nasszelle und Küchennutzung auf dem Schulschiff zur Verfügung.

Das **Studentenwohnheim** des Studentenwerks Oldenburg liegt etwa 5 min. Fußweg vom Fachbereich Seefahrt entfernt (Peterstraße 28, 04404-3243). Die Vergabe der Wohnheimplätze erfolgt anhand einer Anmelde-liste. Die Anmeldung sollte daher früh eingereicht werden; eine Immatrikulation ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht nötig. Anfragen sind an das Studentenwerk Oldenburg zu richten:



### **Studentenwerk Oldenburg Abteilung für Studentisches Wohnen**

Uhlhornsweg 49-55

26129 Oldenburg

(Raum M3-303-303)

Tel: 0441-798-2602/2603/2606/2607

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 09.30 – 11.30

Mi. 13.30 – 15.00

Ferner bietet die **Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch** günstige Wohnungen in Elsftteh an. Dazu gehört auch die **Wohnanlage am Campus**. Die Anlage besteht aus einem dreigeschossigen Appartementkomplex mit drei Häusern und liegt am Lienekanal direkt am Maritimen Campus - ein Vorzug, den die meisten Studierenden sehr schätzen.

In den Gebäuden befinden sich insgesamt 84 Apartments; Einzelzimmer mit Bad und Kochzeile sowie Zwei- und Vierzimmer-appartements mit Bad und Gemeinschaftsküche. Es gibt einen Gemeinschaftsbalkon je Gebäude, einen eigenen Parkplatz mit 55 Stellplätzen und über 100 Fahrradstellplätze.



<http://www.wohnungsbau-wesermarsch.de/de/Mieten/Wohnen-am-Campus.htm>

Ansprechpartnerin:

Frau Sarina Ihben

[ihben@wohnungsbau-wesermarsch.de](mailto:ihben@wohnungsbau-wesermarsch.de)

Tel.: (0 44 01) 10 05 - 19

Fax: (0 44 01) 10 05 - 919

Sprechzeiten:

Mo-Mi 08.00–12.30 und 13.30- 16.00

Do 08.00-12.30 und 13.30-17.30

Fr 08.00-12.00

und nach besonderer Vereinbarung.

Außerdem ist das Sekretariat des Fachbereiches in Elsfleth bei der **Vermittlung privater Zimmer und Wohnungen** behilflich. Der Wohnungsmarkt bietet genügend Wahlmöglichkeiten und die Mietpreise in der Kleinstadt sind für alle erschwinglich.

## 12 Stadt Elsfleth

Die **Stadt Elsfleth** (knapp 10000 Einwohner) ist eine weltoffene Seefahrerstadt mit Tradition. Vor fast 200 Jahren wurde hier eine Seefahrtschule gegründet, aus der der jetzige Fachbereich Seefahrt und Logistik hervorgegangen ist. Die Schifffahrt ist auch heute noch eine der Haupterwerbsquellen der hier lebenden Bevölkerung. Insbesondere fühlt sich die Bevölkerung dem Fachbereich, der hier noch „unsere Seefahrt-schule“ heißt, stark verbunden.



*Herzlich Willkommen in Elsfleth*

Näheres unter: [www.elsfleth.de](http://www.elsfleth.de)

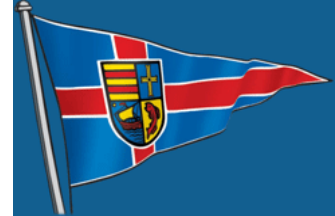


Zwei **nautische Kameradschaften**, N.K. „Visurgis“ und N.V. „Roter Sand“ sind die Verbindungen der nautischen Studenten.

**Mari-Team e.V.**, eine Initiative von Studierenden des Fachbereiches steht allen Interessierten offen. Zweck des Vereins ist die auf studentischer Eigeninitiative basierende Forschung und Beratung auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft und Logistik.

Verschiedene **Vereine** freuen sich auf Ihr Mitwirken, z.B. der Reitverein und der Segelverein

[www.swe-elsfleth.de](http://www.swe-elsfleth.de)



### 13 Freizeitaktivitäten

#### Sport

Hochschulsport in Elsfleth hat eine lange Tradition. Der Fachbereich verfügt über eigene Segeljollen und Kutter mit denen Studierende Segeln lernen, an Regatten teilnehmen oder Ausflüge organisieren. Enge Beziehungen bestehen dadurch auch zum örtlichen Segelverein, in dem Studierende aktiv sind.

Elsflether Sportvereine bieten außer Fußball, Handball, Tennis und Schwimmen auch Reiten an. Insbesondere die Reitgruppe erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

In den Wintersemesterferien organisiert der Fachbereich in jedem Jahr eine Skifreizeit in der Schweiz, an der Studierende und Dozenten teilnehmen.

#### Kultur

Die attraktiven Städte Bremen, Oldenburg und Bremerhaven bieten z.B. mit Theater, Oper, Konzerthaus und Museen ein überaus vielfältiges und auch für Studierende erschwingliches Kulturangebot und sind mit Bahn, Bus oder eigenem Auto schnell zu erreichen. Aber auch in Elsfleth selbst und in den umliegenden Gemeinden finden regelmäßig z.B. anspruchsvolle und gut besuchte Konzerte und Lesungen statt.

### 14 Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“

Der Fachbereich nutzt regelmäßig sowohl für Ausbildungsfahrten als auch für praktische Ausbildungsinhalte am Liegeplatz das Elsflether Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“. Hier erlernen die Studierenden seemännisches Basiswissen. Daneben fördert die gemeinsame Arbeit auf einem

Segelschiff Teamgeist und soziale Kompetenzen. Für Studierende im Nautikstudium sind die Ausbildungsreisen Pflicht; andere Studierende können mitfahren, solange Plätze verfügbar sind. Daneben sind Studierende aller Studiengänge natürlich auch auf den Reisen des Schulschiffvereins an Wochenenden oder auf den Sommerreisen und bei den alljährlichen Großsegelertreffen als Crewmitglieder willkommen.

**Schulschiffverein**  
**„Großherzogin Elisabeth“ e.V.**  
Rathausplatz 7  
26931 Elsfleth

[www.grossherzogin-elisabeth.de/](http://www.grossherzogin-elisabeth.de/)

Tel.: 04404-950025



## 15 Bewerbung

Anmeldeunterlagen erhalten Sie online unter:

<https://ecampus.jade->

[hs.de/qisserver/pages/cs/sys/portal/hisinoneStartPage.faces?chco=y](https://ecampus.jade-)

oder [ecampus.jade-hs.de](https://ecampus.jade-)

oder <https://www.jade-hs.de/studium/>

und dann „weiterklicken“.

**Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang „Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend“ wenden Sie sich wegen der Besonderheiten bitte nicht an die allgemeine Studienberatung der Hochschule sondern direkt an die auf der folgenden Seite genannten Ansprechpartner.**

Aktuelle Infos finden Sie auf der Webseite

[www.jade-hs.de](http://www.jade-hs.de)

und auch im öffentlichen Bereich des E-Learning-Servers unter

[www.maritime-elearning.org/shb](http://www.maritime-elearning.org/shb)

**Die Bewerbungsphase für das Wintersemester dauert im jeweiligen Jahr immer vom 1. Juni bis 15. September.**

Die Öffnung des Portals erfolgt in der Regel im Mai.

Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt (d.h.: kein NC).

## 16 Weitere Fragen?

Fragen zum Studium beantworten gerne:

Kapt. Prof. Dr. C. Wand 04404-9288-4162

Lehrer sind selten über Telefon im Büro erreichbar, daher Anfragen besser per Mail senden:

[christoph.wand@jade-hs.de](mailto:christoph.wand@jade-hs.de)

oder über die Adresse des Fachbereiches

Thorsten Löffler 04404-9288- 4119

[thorsten.loeffler@jade-hs.de](mailto:thorsten.loeffler@jade-hs.de)

Fragen können von Bewerbern auch über das Forum im öffentlichen Teil des E-Learning-Systems gestellt werden. Dort wird im Laufe der Zeit auch ein „WIKI“ mit „FAQ“ zu finden sein:

[www.maritime-elearning.org/shb](http://www.maritime-elearning.org/shb)

Benutzen Sie bitte für Fragen nach Möglichkeiten diesen Link! Er dient zur Nachfrage und zum Austausch der Bewerberinnen und Bewerber untereinander. Die zuständigen Lehrenden werden über die Aktivitäten im Forum automatisch informiert. Dort finden Sie auch Hinweise zur Wohnungssituation u. ä.